

Pressemitteilung

Nr. 28/2015 - 30. April 2015

Der Arbeitsmarkt im Monat April 2015

Agenturchefin: „Fast 2.000 neue Beschäftigungsaufnahmen im April“

- Arbeitslosigkeit im April weiter zurückgegangen
- Vorjahresniveau deutlich unterschritten
- Arbeitslosenquote aktuell bei 8,4 Prozent – Nordsachsen unter zehn Prozent
- Stellenbestand weiter gestiegen



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	8,4 %
im Landkreis Nordsachsen:	9,7 %
im Landkreis Leipzig:	7,4 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, April 2015

Die Arbeitslosigkeit ist im April saisonal bedingt weiter zurückgegangen. „Im April konnten fast 2.000 Menschen aus dem Agenturbezirk eine Beschäftigung aufnehmen – deutlich mehr als in den Monaten zuvor“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg. Die Zahl der Beschäftigungsaufnahmen bewegte sich dabei auf Vorjahresniveau. Auch die Bewegung im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes nahm im April Einfluss. So nahmen insgesamt 577 Personen in den beiden Landkreisen Leipzig und Nordsachsen einen sog. Ein-Euro-Job auf, während 135 Personen eine solche Tätigkeit beendeten.

Im Landkreis Nordsachsen sorgten die vermehrten Beschäftigungsaufnahmen dafür, dass die Arbeitslosenquote mit 9,7 Prozent erstmals in diesem Jahr unter die Zehn-Prozent-Marke fiel. „Immerhin fast ein Drittel der Arbeitnehmer, die im April im Land-

kreis Nordsachsen eine neue Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt aufnahm, bezog zuvor Leistungen vom Jobcenter“, erklärte die Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen Michaela Ungethüm.

Mit Blick auf den neuen Höchststand bei der Zahl der offenen Stellen und dem damit verbundenen Bedarf sieht die Geschäftsführerin günstige Einstiegsmöglichkeiten für den Kundenkreis des Jobcenters.

Insgesamt waren im April 20.592 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 1.379 Personen bzw. 6,3 Prozent weniger als im Vormonat. Wie bereits im März waren die Entwicklungen in den einzelnen Personengruppen wie Jugendliche unter 25 Jahren und Ältere ab 50 bzw. 55 Jahren dabei gegenüber dem Vormonat gleichförmig.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit im gesamten Agenturbezirk um 1.588 Personen bzw. 7,2 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im April um 0,6 Prozentpunkte auf 8,4 Prozent ab. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 9,0 Prozent.

1.979 zuvor Arbeitslose konnten im April eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 217 Arbeitsaufnahmen bzw. 12,3 Prozent mehr als im März und entsprechen dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt 1.341 Arbeitnehmer meldeten sich im April nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das entspricht dem Niveau des Vormonats. Gegenüber April 2014 waren im aktuellen Monat rund 100 Arbeitslosmeldungen mehr zu verzeichnen.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ist im April gestiegen. 865 neue Stellen (plus 40 zum Vormonat bzw. plus 40 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (285 Stellen), dem Baugewerbe (108), dem Bereich Gesundheit/Soziales (89), dem Handel (82) und dem verarbeitenden Gewerbe (81).

Der aktuelle Stellenbestand nahm im April um 81 auf 2.551 Stellen zu und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt etwa 500 Stellen bzw. etwa ein Viertel mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (805 Stellen), im Baugewerbe (306), im Bereich Gesundheit/Soziales (287), im verarbeitenden Gewerbe (252) und im Handel (222).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im April lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 27.467 Personen. Das sind 966 Personen weniger als im März bzw. 2.557 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im April bei 11,0 Prozent (Vorjahr 11,9 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im April um 627 Personen bzw. 5,7 Prozent auf 10.468 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 765 Personen bzw. 6,8 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im April um 0,5 Prozentpunkte 9,7 Prozent ab und unterschritt damit erstmals in diesem Jahr die Zehn-Prozent-Marke. Die Vorjahresquote betrug 10,3 Prozent.

Von den insgesamt 10.468 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.745 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 314 Personen zum Vormonat) und weitere 7.723 Personen vom Jobcenter (minus 313) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

877 Frauen und Männer konnten im April ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 74 Arbeitsaufnahmen bzw. 9,2 Prozentmehr als im März.

Insgesamt 643 Personen, 27 Personen bzw. 4,0 Prozent weniger als im März, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

480 neue Stellen meldeten die Unternehmen im April dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 66 Stellen mehr als im Vormonat. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (174 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (56), das Baugewerbe (52), das verarbeitende Gewerbe (49) und den Handel (37).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im April lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 13.157 Personen. Das sind 444 Personen weniger als im März bzw. 1.159 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im April bei 11,9 Prozent (Vorjahr 12,9 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im April nahezu unverändert geblieben. Ende des Monats erhielten insgesamt 15.113 Menschen in 11.555 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 998 Personen bzw. 6,2 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.939 Personen erhielten im April Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Region Oschatz ist die Arbeitslosigkeit im April um 173 Personen bzw. 8,1 Prozent auf 1.957 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 236 Personen bzw. 10,8 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote veränderte sich im April von 10,2 auf 9,4 Prozent (Vorjahr 10,3 Prozent).

245 Frauen und Männer konnten im April ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 41 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 117 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

102 neue Stellen meldeten die Unternehmen im April dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf den Bereich Gesundheit/Soziales (24 Stellen), die Landwirtschaft (15), den Bau (14), das verarbeitende Gewerbe (12) und die Zeitarbeit (12).

In der Region Torgau ist die Arbeitslosigkeit im April um 199 Personen bzw. 6,7 Prozent auf 2.792 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 236 Personen bzw. 7,8 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im April um 0,8 Prozentpunkte auf 11,1 Prozent (Vorjahr 11,9 Prozent) ab.

218 Frauen und Männer konnten im April ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 64 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 157 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

83 neue Stellen meldeten die Unternehmen im April dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (15 Stellen), das Baugewerbe (10), den Handel (9) und die Zeitarbeit (9).

In der Region Delitzsch/Eilenburg ist die Arbeitslosigkeit im April um 255 Personen bzw. 4,3 Prozent auf 5.719 Personen zurückgegangen. Gegenüber April 2014 waren aktuell 293 Personen bzw. 4,9 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 5.719 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.444 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 131 Personen zum Vormonat) und weitere 4.275 Personen vom Jobcenter (minus 124) betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im April um 0,4 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent (Vorjahr 9,7 Prozent) ab. In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (8,7 Prozent) und Eilenburg (9,7 Prozent) fielen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus.

444 Frauen und Männer konnten im April ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 104 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 369 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

295 neue Stellen meldeten die Unternehmen im April dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (153 Stellen), den Bau (28), das Gesundheits- und Sozialwesen (24), das verarbeitende Gewerbe (22) und den Handel (20).

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im April um 752 Personen bzw. 6,9 Prozent auf 10.124 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 823 Personen bzw. 7,5 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote ging im April um 0,6 Prozentpunkte auf 7,4 Prozent (Vorjahr 8,4 Prozent) zurück.

Von den insgesamt 10.124 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.411 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 436 Personen zum Vormonat) und weitere 6.713 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 316) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

1.102 Frauen und Männer konnten im April ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 143 Arbeitsaufnahmen mehr als im März. Für weitere 368 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 698 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das entspricht dem Niveau des Vormonats. Für weitere 123 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

385 neue Stellen meldeten die Unternehmen im April dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 26 Stellen bzw. 6,3 Prozent weniger als im Vormonat. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (111 Stellen), den Bau (56), den Handel (45), das Gesundheits- und Sozialwesen (33) und das verarbeitende Gewerbe (32).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im April lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 14.310 Personen. Das sind 520 Personen weniger als im März. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.398 Personen bzw. 8,9 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im April bei 10,3 Prozent (Vorjahr 11,1 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im April geringfügig zurückgegangen (minus 75 Personen). Ende des Monats erhielten insgesamt 16.917 Menschen in 13.174 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.302 Personen bzw. 7,1 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.274 Personen erhielten im April Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Muldentalregion ist die Arbeitslosigkeit im April um 396 Personen bzw. 7,8 Prozent auf 4.709 Personen zurückgegangen. Gegenüber April 2014 nahm die Arbeitslosigkeit um 341 Personen bzw. 6,8 Prozent ab.

Von den insgesamt 4.709 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.739 Frauen und Männer (minus 270 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 1.970 Personen (minus 126) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote ist im April um 0,6 Prozentpunkte auf 7,2 Prozent zurückgegangen. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 7,6 Prozent.

565 Frauen und Männer konnten im April ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 129 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 330 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 85 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

209 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im April zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (84 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (24), das verarbeitende Gewerbe (21), den Bau (19) und die Logistik (18).

In der Region Borna/Geithain ist die Arbeitslosigkeit im April um 356 Personen bzw. 6,2 Prozent auf 5.415 Personen zurückgegangen. Gegenüber April 2014 nahm die Arbeitslosigkeit um 482 Personen bzw. 8,2 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.415 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.672 Frauen und Männer (minus 166 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.743 Personen (minus 190) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im April um 0,5 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent ab. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 8,1 Prozent.

537 Frauen und Männer konnten im April ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 239 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 368 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 38 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

176 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im April zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das Baugewerbe (37 Stellen), den Handel (28), die Zeitarbeit (27), das Gastgewerbe (17) und das Gesundheits- und Sozialwesen (14).